

Bartsch | Hoven | Limperg | Maelicke | Merckle [Hrsg.]

# Resozialisierung, Opferschutz, Restorative Justice

Grundlagen und Rahmenbedingungen



**Nomos**



**SEEHAUS**  
Wahr. Haft. Leben.

## **Edition Seehaus [PLUS]**

### **Resozialisierung | Opferschutz | Restorative Justice**

herausgegeben von

Prof. Dr. Tillmann Bartsch

Prof. Dr. Elisa Hoven

Bettina Limperg

Tobias Merckle

Beirat:

MD Prof. Dr. Frank Arloth (Bayerisches Staatsministerium der Justiz)

Prof. Dr. Dirk Baier (ZHAW Zürich)

Claudia Christen-Schneider (Swiss RJ Forum)

Dr. Clivia von Dewitz (Justiz Schleswig-Holstein)

Martin Erismann (Universität Zürich)

LRDin Katja Fritsche (JVA Adelsheim)

Dr. Christoph Gebhardt (ado – Arbeitskreis der Opferhilfen)

Prof. Dr. Otmar Hagemann (FH Kiel)

Dr. Walter Hammerschick (IRKS Wien)

Prof. Dr. Katrin Höffler (Universität Leipzig)

Prof. Dr. Johannes Kaspar (Universität Augsburg)

Dr. Dr. h.c. Michael Kilchling (MPI Freiburg)

Angelika Lang (Kath. Gefängnisseelsorge Dresden)

René Müller (BSBD)

Christina Müller-Ehlers (BAG-S)

Birgit Pfitzenmaier (Baden-Württemberg Stiftung)

StR Dr. Holger Schatz (Justizverwaltung Hamburg)

Bianca Shah (AWO – Anlaufstelle für straffällig gewordene Frauen)

Prof. Dr. Bernd-Rüdeger Sonnen

LOStAin Dr. Beate Weik (Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart)

StS Mathias Weilandt (Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung)

Daniel Wolter (DBH-Fachverband e.V.)

## **Band 1**

Tillmann Bartsch | Elisa Hoven | Bettina Limperg  
Bernd Maelicke | Tobias Merckle [Hrsg.]

# Resozialisierung, Opferschutz, Restorative Justice

Grundlagen und Rahmenbedingungen



**Nomos**



**SEEHAUS**  
*Wahr. Haft. Leben.*

Die Open-Access-Veröffentlichung dieses Titels wurde durch die Dachinitiative „Hochschule.digital Niedersachsen“ des Landes Niedersachsen ermöglicht.

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2023

© Die Autor:innen

Publiziert von  
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3 – 5 | 76530 Baden-Baden  
[www.nomos.de](http://www.nomos.de)

Gesamtherstellung:  
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3 – 5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-8858-3  
ISBN (ePDF): 978-3-7489-3424-0  
DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748934240>



Onlineversion  
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

## Vorwort

Ein erstaunliches Projekt hat mit diesem ersten Band einer neuen Reihe im Nomos Verlag Gestalt angenommen. „An der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis soll die neu eingerichtete *Edition Seehaus [plus]* einen Beitrag zur Entwicklung eines evidenzbasierten und nachhaltigen Umgangs mit Kriminalität und Opferschutz leisten“; so steht es in einem Konzeptpapier, das den Beginn nicht nur einer Buchreihe, sondern eines Gesamtprojektes beschreibt, das wohl in Deutschland einzigartig sein dürfte.

Schon die Zusammensetzung der Herausgeber:innen zeigt die eng angelegte Verknüpfung von wissenschaftlichen Kompetenzen verschiedener Bereiche der Strafrechts- und Sozialwissenschaften, richterlichen Kompetenzen sowie solchen der angewandten vollzuglichen und nachvollzuglichen Gestaltung des Strafverfahrens. Hinzu tritt ein die Herausgeber:innen beratender Beirat, der aus namhaften Wissenschaftler:innen, Justiz- und Vollzugsjurist:innen, haupt- und ehrenamtlich im Bereich des Strafvollzuges und der begleitenden Einrichtungen tätigen Personen, Bewährungshelfer:innen, hochrangigen Angehörigen von Justizministerien, Vertreter:innen der Medien und der Zivilgesellschaft zusammengesetzt ist. Die Reihe will den gesamten deutschsprachigen Raum, ebenso wie internationale Entwicklungen in den Blick nehmen.

Damit wird neben den bekannten Begriffen der *Resozialisierung*, des *Opferschutzes* und der *Wiedergutmachung* auch der neue und noch nicht vollständig ausbuchstabierte Begriff der *Restorative Justice* aufgerufen. Dieser steht nicht nur für einzelne Inhalte einer stärker gemachten Opferperspektive, sondern auch für einen systemischen Wandel des gesamten Strafverfahrens, einschließlich des polizeilichen und staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahrens und des Vollstreckungs- sowie Nachverfahrens der vollzuglichen und sozialen Dienste.

Die so entstehende Schriftenreihe richtet sich mit ihren Beiträgen von Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen – Sammelbänden wie dem vorliegenden, aber auch monographischen Werken, Dissertationen oder Habilitationsschriften – zum einen an Fach- und Führungskräfte aus der Kriminal-, Justiz- und Sozialpolitik sowie an Fachverbände, Medien und die Zivilgesellschaft. Zum anderen will sie Relevanz für Forschende und

## Vorwort

Lehrende aus den Rechts- und Sozialwissenschaften, den Berufsgruppen der Sozialen Arbeit und der Sozialpädagogik entfalten.

Die *Edition Seehaus [plus]* steht aber, deshalb das Wörtchen *plus*, für mehr als Bücher und Schriften. Sie will zugleich Think-Tank und Forum sein, die maßgeblich über eine Zusammenarbeit mit der *Seehaus-Akademie* und ihren Aus- und Fortbildungsangeboten sowie dem *Reso-Infoportal* geprägt werden. Im praktischen Tun, im (voneinander) Lernen und im Vernetzen vieler Kompetenzen soll ein Resonanzraum der *Restorative Justice* entstehen, der – auch hier – an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis Angebote macht und Erfahrungen weitergibt.

Herausgeber:innen und Beirat:innen hoffen, so einen effektiven und zukunftsorientierten Beitrag zu leisten, der Opfern und Täter:innen, aber auch der Gesellschaft Wege im Umgang mit strafrechtlichem Unrecht und seinen Folgen, ebenso wie Wege der versöhnenden Gerechtigkeit weist.

Dank gebührt – neben Vielen, die an der Idee mitgearbeitet haben – dem Nomos Verlag und hier namentlich Herrn Dr. Reichinger, der das Projekt in ebenso freundlicher wie hingebungsvoller Weise betreut und ermöglicht hat.

Für die Herausgeber:innen

*Professorin Dr. Elisa Hoven*

*Präsidentin des BGH Bettina Limperg*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
<i>Tillmann Bartsch</i> Alter Hut oder neue Wege? – Eine erste Einschätzung zur Kriminalpolitik der sog. Ampelkoalition unter besonderer Berücksichtigung der geplanten Reform der Ersatzfreiheitsstrafe	9
<i>Bernd-Rüdiger Sonnen</i> Landesresozialisierungs- und Opferschutzgesetze	29
<i>Laura Treskow &amp; Tillmann Bartsch</i> Wie wirken Gesetze zum Schutz der Opfer von Straftaten? – Befunde aus einer empirischen Studie zur psychosozialen Prozessbegleitung im Strafverfahren	39
<i>Otmar Hagemann &amp; Kim Magiera</i> <i>Restorative Justice</i> und Wiedergutmachung: was ähnlich klingt, ist nicht dasselbe	57
<i>Clivia von Dewitz</i> <i>Restorative Justice</i> in der Praxis am Beispiel Deutschlands, Neuseelands und Nordamerikas	77
<i>Michael Kilchling</i> Die Entwicklung der <i>Restorative Justice</i> aus der internationalen Perspektive	101
<i>Dirk Baier</i> Strafvollzugsforschung – Ausgewählte Themen und Folgerungen	123
<i>Bernd Maelicke</i> Plädoyer für eine verbesserte Evidenz- und Wirkungsorientierung	141
Nachwort	147